

Benedikt von Nursia	<i>Ein Oratorium in zwei Teilen, Vor- und Zwischenspiel</i>
Neubearbeitung	Gesamtdauer: etwa 75 Minuten
Verwendete Literatur: GROSSE, Gregor d.: Der heilige Benedikt. Buch II Dialoge. St. Ottilien 2008 KATHOLISCHES GESANGBUCH der deutschsprachigen Schweiz. Hrsg. Schweizer Bischofskonferenz 1998 Zug LUTHER, Martin: Die Bibel. Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart NESTLE-ALAND, K.+B.: Novum Testamentum Latine. Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart NURSIA, Benedikt v.: Die Regel des Heiligen Benedikt. Monte Cassino 535-550 ORDINARIUM Missae (Messordinarium) PUZICHA, Michaela: Benedikt von Nursia begegnen. Augsburg 2004	Partitur 1. Auflage 2009: Erhältlich über Musikverlag «Müller & Schade», Bern www.mueller-schade.com .
Personen: Gregor der Grosse, Erzähler (Bass) Petrus, Coerzähler (Tenor) Benedikt von Nursia (Alt) Scholastika, seine Schwester Romanus, ein helfender Mör Florentius ein neidischer Mör. Teufel (Sopran)	Stimmen: 
Chöre: Rezitativquartett (Solistenquartett oder Coro piccolo) Mönchschor (Männerstimmen) Novizenchor (Frauen- oder Kinder-, Jugendchor)	Romanus Bass: Gregor
Gesungener, gesprochener Text	<i>jeweilige Übersetzungen in Deutsch oder Latein</i>
VORSPIEL Dauer: 8 ¾ Minuten	
1. Chor à capella: Obsculta et inclina aurem cordis tui! 2. Arie Benedikt: Constituenda est ergo nobis dominici schola servitii. 3. Rezitative: Wir kennen vier Arten von Mönchen:	Regel (R), Prolog 1 Höre und öffne dein Herz! R, Prolog 45 Wir wollen also eine Schule einrichten für den Dienst des Herrn. R I,1 Monachorum quattor esse genera manifestum est.

Altsolo:

Primum coenobitarum, hoc est monasteriale, militans sub regula vel abbate.

Basssolo:

Deinde secundum genus est anachoritatem, id est eremitarum, qui docti sunt contra diabolum multorum solacio pugnare.

Sopransolo:

Tertium vero monachorum taeterrimum genus est sarabaitarum, qui nulla regula approbati. Cum quicquid putaverint vel elegerint, hoc dictum sanctum, et quod noluerint, hoc putant non licere.

Tenorsolo:

Quartum vero genus est monachorum quod nominatur gyrovagum. Semper vagi et numero voluntatibus et gulae serviente

Quartett:

Schweigen wir über deren e
mit Gottes Hilfe daran den K

4. Arie Benedict

Constituenda est ergo nobis domi...

5. Chor

currendum et agendum est modo quod in perpetuo nobis expediat. Lauft und schafft für die Ewigkeit!

VITA I. Teil Dauer: I.1+I,2 = 11 ½ Minuten

I,3+I,4+I,5 = 13 ¾ Minuten

I, 1. Rahmen**Rezitativ Gregor:**

So geht es, wenn der Mensch innerlich verkommt: Zuerst verliert er das Gut, das er hat, wobei er noch den Verlust empfindet. Nach längerer Zeit vergisst er auch das Gut, das er verloren hat und

RI,2

Die erste Art sind die Koinobiten: Sie leben in einer klösterlichen Gemeinschaft und dienen unter Regel und Abt.

RI, 3-4

Die zweite Art sind die Anachoreten, Einsiedler, die durch die Hilfe Vieler, gelernt haben, gegen den Teufel zu kämpfen.

RI, 6+9

Die dritte Art sind die Sarabaiten, eine ganz widerliche Art von Mönchen, die keiner Regel folgen wollen. Was sie begehren und wünschen, nennen sie heilig, was sie nicht wollen, verbieten sie.

RI, 10+11

Die vierte Art der Mönche sind die sogenannten Gyrovagen. Sie sind, wie die Sklaven der Launen ihres Gaumens.

musicalion
klicken für mehr

ma conversatione melius est
ad coenobitarum fortissimum
mino, veniamus.

R, Prolog 44

Jetzt müssen wir laufen und tun, was uns für die Ewigkeit nützt.

Dauer Vita I. Teil insgesamt: 25 ¼ Minuten

Gregor S. 98/99

Quia et ita sunt casus mentis, ut prius quidem perdat bonum quod tenet, sed tamen perdidisse meminerit, cumque longius recesserit, etiam ipsius boni quod perdiderit obliviscitur, fitque ut post neque

behält nicht einmal mehr die Erinnerung, womit er vorher sein Leben gestaltet hat.
Denke ich an das Leben einiger Männer, die diese Welt ganz entschieden verlassen haben, wird mein Schmerz manchmal noch grösser. Sehe ich dann, welche Höhe sie erreicht haben, erkenne ich, wie tief unten ich selber stehe.

Rezitativ Petrus:

Von einem Leben wundertätiger Männer in Italien ist mir wenig bekannt.

Duett Petrus und Gregor:

Petrus: Nesciamus

Gregor: Narro

Arie Gregor:

Fuit vir venerabilis, gratia Benef
suae tempore cor gerens sen

I, 2. Benedikt und Roman

Orgel: Motiv aus dem Bassolo

Rezitativ Gregor:

So ging er fort: Unwissend, doch erfahren; ungelehrt, aber weise.

Solo Benedikt:

Non veni facere voluntatem meam, sed eius qui me misit.

Rezitativ Gregor:

Der Mann Gottes zog sich in eine Höhle zurück. Kein Mensch, ausser dem Mönch Romanus, wusste davon.

Duett Benedikt und Romanus:

Ut ait propheta: septies in die laudem dixi tibi.

Rezitativ Gregor:

per memoriam videat, quod prius per actionem tenebat. Nonnumquam vero ad augmentum mei doloris adiungitur, quod quorundam vita, qui praesens saeculum tota mente reliquerunt, mihi ad memoriam revocatur, quorum dum culmen aspicio, quantum ipse in infirmis iaceam agnosco.

Gregor S. 99

Non valde in Italia aliquorum vitam virtutibus fulsisse cognovi.

Gregor S. 99, 109

Wir wissen nichts.

Ich will erzählen.

*Mann. Er hiess Benedictus. Der
er ein Gesegneter. Schon von
eines reifen Mannes, war er
ter weit voraus.*

musicalion
klicken für mehr

Recessit igitur scienter nescius et sapienter indoctus.

R V, 13 (R VII, 32)

Ich bin nicht gekommen, meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

Gregor S. 107

Vir autem Die in arcitissimo specu se tradidit, excepto Romano monacho, hominibus incognitus mansit.

R XVI, 1

Es gelte, was der Prophet sagt: "Siebenmal am Tag singe ich dein Lob."

Gregor S. 109

Post dulce vitae conloquia Romanus dixit:

Duett Benedikt, Romanus:

Surge, quia hodie Pascha est! Nescio!

Rezitativ Gregor:

Soweit hatte Benedikt sich von den Menschen entfernt, dass er nicht mehr wusste, dass Ostern war.

Chor: Sine hominibus ignorabat!

*Nach einem angenehmen Gespräch über das Leben sagte Romanus: Steh auf, denn heute ist Ostern!
(Das weiss ich nicht)*

Longe quippe ab hominibus positus, quia die eodem paschalis esset solemnitas ignorabat.

I, 3. Der vergiftete Wein

Orgel: Motiv aus dem Sopransolo: "Tertium ... sarabaitarum"

Rezitativ Gregor:

Die Tugend des heiligen Mannes ...
Zeichen. Viele Menschen sammelten

Rezitativ Gregor:

Cumque in eodem monasterio
nullique, ut prius, per actus
deflectere a conversationis ita

Chor:

Wer bat ihn, unser Abt zu sein? ...
Was uns gefällt, verbietet der, was uns nicht passt, mag er!
Necate eum!

Duett Gregor und Petrus:

Sie mischten ihm Gift in den Wein.

Solo Petrus (aufgeregt, jugendlich):

Benedictus, extensa manu, signum crucis edidit, et vas
confractum est, ac si lapidem dedisset.

Solo Benedikt:

Warum wolltet ihr mir das antun?
Der allmächtige Gott, Brüder, erbarme sich Eurer.

Gregor S. 121

*...itudine virtutibus signisque
eodem congregati.*

musicalion
klicken für mehr

*...in Leben nach der Regel, so
unerlaubtes Handeln vom Weg
rechts oder links abweichen durfte.*

Gregor S. 115

Qui, initio consilio, venenum vino miscuerunt.

Gregor S. 115

*Benedictus streckte die Hand aus, schlug das Kreuzzeichen und
das Glas zersprang als hätte er einen Stein geworfen.*

Quare in me facere ista voluistis?

Misereatur vestri, fratres, omnipotens Deus.

I, 4. Das vergiftete Brot

Rezitativ Gregor:

Die Schlechten beneiden immer die anderen um die Frucht der Tugend, um die sie sich selbst nicht mühen. So auch Florentius, der Priester einer benachbarten Kirche:

Solo Florentius:

Wer ist der Mann, den Alle loben?
(Zu viele Menschen sammeln sich um ihn.)
Er ist hoch und ich bin Nichts. Caedo eum!

Chor: Der allmächtige Gott, Brüder, erbarme sich unser!

Orgel: Motiv aus dem Tenorsolo: "Quartum ... gyrovagum"

Rezitativ Gregor und Petrus:

Blind vor finsternem Neid ging er so
allmächtigen Gottes vergifteter
gesegnetes Brot.

Zur Stunde der Mahlzeit: Ein
nahm Brot aus seiner Hand,

Solo Benedikt:

Leva, leva, securus. Wirf es fort
ubi inveniri non possit.

Rezitativ Gregor und Petrus:

Der Rabe pickte das Brot auf und flog davon.
Corvus momordit, levavit et recessit.

I, 5. Die tanzenden Mädchen

Solo Florentius:

Accendo extinguendas discipulorum animas!

Rezitativ Gregor:

Florentius schickte sieben nackte Mädchen in den Klostergarten.
Sie sollten sich an den Händen halten und längere Zeit vor den
Augen der Brüder tanzen, um deren Herzen zur Wollust zu

Sicut mos pravorum est invidere aliis virtutis bonum, quod ipsi habere non appetunt, viciniae ecclesiae presbiter Florentius nomine.

nach Gregor S. 131

Quia conversationis illius habere appetebat laudem, sed habere laudabilem vitam nolebat.
Ich töte ihn!

Gregor S. 130

*in caecatus, ad hoc usque perductus
si infectum veneno panem quasi*

*vicina silva corvus venire
us accipere.*

ur und wirf es dort weg, wo niemand

es finden kann.

Corvus momordit, levavit et recessit.

Der Rabe pickte das Brot auf und flog davon.

nach Gregor S. 133

Er setzte Alles daran, die Seelen der Jünger zu verderben.

Gregor S. 132

Florentius in horto cellae ante discipulorum oculos nudas septem puellas mitteret, quae coram eis, sibi invicem manus tenentes et diutius ludentes, illorum mentem ad perversitatem libidinis

musicalion
klicken für mehr

entfachen.

Orgel: Tanz der sieben nackten Mädchen

Duett Benedikt und Florentius:

Benedikt: Do invidiae locum! Muto loci.

Florentius: Exulto! Gaudeo! Triumpho!

Chor:

Falsos fratres sustinent et persecutionem sustinent et maledicentes se benedicent.

inflammarent.

nach Gregor S. 133

Da überlies er dem Neid das Feld (Ich überlasse dem Neid diesen Ort!) und zog an einen anderen Ort (Ich ziehe an einen anderen Ort.). Er (Florentius) triumphierte vor Freude.

R VII, 43

Sie halten falsche Brüder aus und segnen jene, die ihnen fluchen.

ZWISCHENSPIEL Dauer: 8 ½ Minuten

1. Novizenchor

1. In primis Dominum Deum dī
tota virtute;

2. Sprechchor mit Gesang

2. Ebenso: Den Nächsten liebte
Deinde proximum tamquam

3. Non occidere,

4. non adulterare,

5. non facere furtum,

6. non concupiscere,

7. non falsum testimonium dicere,

8. Alle Menschen ehren.

honore omnes homines,

9. et quod sibi quis fieri non vult, alio ne faciat.

10. Sich selbst verleugnen, um Christus zu folgen.

Abnegare semetipsum sibi ut sequatur Christum.

11. Corpus castigare,

R IV Die Werkzeuge der geistlichen Kunst

ben mit ganzem Herzen, mit
raft.

psalm.

musicalion
klicken für mehr

4. Nicht die Ehe brechen.

5. Nicht stehlen.

6. Nicht begehren.

7. Nicht falsch aussagen.

8. Alle Menschen ehren.

9. Und keinem anderen antun, was man selbst nicht erleiden möchte.

10. Sich selbst verleugnen, um Christus zu folgen.

11. Den Leib in Zucht nehmen.

13. ieiunium amare.
64. castitatem amare,
Die Keuschheit lieben.

2. Den Nächsten lieben wie sich selbst.
8. honorare omnes homines,

34. Non esse superbum,
35. non vinolentum,
36. non multum edacem,
37. non somnulentum,
38. non pigrum,
39. non murmuriosum,
40. non detractorem.

31. Inimicos diligere.

14. Arme bewirten.
15. Nackte bekleiden.
16. Kranke besuchen.
17. Tote begraben.
19. dolentem consolari.

75. Ecce haec sunt instrumenta artis spiritalis.
Die Werkzeuge der geistlichen Kunst.

26. Von der Liebe nicht lassen.
28. Die Wahrheit Herz und Mund bekennen.
29. Nicht Böses mit Bösem vergelten.
21. Der Liebe zu Christus nichts vorziehen.
22. Den Zorn nicht zur Tat werden lassen.

13. Das Fasten lieben.
64. Die Keuschheit lieben.

2. deinde proximum tamquam seipsum.
8. Alle Menschen ehren.

34. Nicht stolz sein,
35. nicht trunksüchtig,
36. nicht gefräßig,
37. nicht schlafsüchtig,
38. nicht faul sein.



musicalion

klicken für mehr

17. mortuum sepelire.
19. Trauernde trösten.

75. Das sind also die Werkzeuge der geistlichen Kunst.

26. Caritatem non derelinquere.
28. veritatem ex corde et ore proferre.
29. Malum pro malo non reddere.
21. nihil amoris Christi praeponere.
22. Iram non perficere,

23. Der Rachsucht nicht einen Augenblick nachgeben. 44. Diem iudicii timere, 45. gehennam expavescere, 74. Et de Dei misericordia numquam desperare. 78. <i>Die Werkstatt aber, in der wir das alles sorgfältig verwirklichen sollen, ist der Bereich des Klosters und die Beständigkeit in der Gemeinschaft.</i> Rezitativ Gregor: Der heilige Mann stand am Fenster und flehte zum allmächtigen Gott. Während er mitten in der Nacht plötzlich ein Licht, das sich vor der Nacht vertrieb. Es wurde Finsternis aufstrahlte, die Heilig ganz Wunderbares ereignete wurde ihm vor Augen geführt, gesammelt. Orgel: Die "Lichtmusik" geht über in das "constituenda" - Motiv.	23. <i>iracundiae tempus non reservare.</i> 44. <i>Den Tag des Gerichtes fürchten.</i> 45. <i>Vor der Hölle erschrecken.</i> 74. <i>Und an Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln.</i> 78. <i>Officina vero ubi haec omnia diligenter operemur claustra sunt monasterii et stabilitas in congregatione.</i> <i>Gregor S. 95</i> <i>Vir domini Benedictus ad fenestram stans et omnipotentem Deum noctis hora respiciens, vidit fuisam tenebras exfugasse, tantoque eret lux illa, quae inter tenebras hac speculatione secuta est: solis radio collectus, ante</i>
VITA II. Teil Dauer: II,1 = 7 $\frac{3}{4}$ Minuten II,2 = 6 $\frac{1}{2}$ Minuten II,3 = 16 Minuten	Dauer Vita II. Teil insgesamt: 30 $\frac{1}{4}$ Minuten
II, 1. Der Teufel auf Monta Castino Solo Benedikt: Castrum namque, quod Casinum dicitur, in excelsi montis situm est. Teufel: Ubi vetutustus fanum fuit.	Gregor S. 137 <i>Ein befestigter Ort mit Namen Casinum liegt am Abhang eines hohen Berges.</i> Gregor S. 137 <i>Dort stand ein uraltes Heiligtum.</i>

musicalion
klicken für mehr

Locum, non hostem mutavit.

Männerchor:

Locum, non hostem mutavit.

Rezitativ Petrus:

Contrivit idolum, subvertit aram, succidit lucos atque oraculum construxit.

Solo Teufel:

Benedicte, Benedicte, Maledicte! Non Benedicte! Quid mecum habes, quid me persequeris?

Chor:

Baut nicht der Herr das Haus, dann mühen sich umsonst, die daran bauen.

Solo Teufel:

Vergeblich ist es euch, vor Sor

Rezitativ Gregor:

Super lapidem ipse per se a
vororum manus movere non

Solo Benedikt:

Baut nicht der Herr das Haus, dann
daran bauen.

Chor:

Et tanta lapis celeritate levatus est.

Teufel:

Da lies sich der Stein heben.

Feuermusik / Sprechrezitativ Gregor:

An der Stelle, wo der Teufel auf dem Stein gehockt hatte, fanden die Brüder ein bronzenes Götterbild und brachten es zunächst einmal in die Küche. Plötzlich schien Feuer auszubrechen und es war ihnen, als ob das ganze Küchengebäude in Flammen aufginge. Sie verschütteten Wasser, denn sie meinten, das Feuer

Gregor S. 134

Der Ort änderte sich, nicht aber der Feind.

Er zerstörte das Idol, stürzte den Altar, holzte den Hain ab und errichtete ein Oratorium.

Gregor S. 137

Benediktus, Maledictus, nicht Benediktus - Verfluchter, nicht Gesegneter! Was willst Du von mir? Warum verfolgst Du mich?

Psalm 127/127

Nisi Dominus aedificare domum, in vanum laboraverunt qui aedificant eam.

musicalion
klicken für mehr

ere

*f einen schweren Stein, so
Männer nicht von der Stelle*

am, in vanum laboraverunt qui

aedificant eam.

Gregor S. 138

Da lies sich der Stein heben

Et tanta lapis celeritate levatus est.

Gregor S.138

Aerum idolum fratres invenerunt. Quo ad horam casu in coquina proiecto, exire ignis repente visus est, atque in cunctorum monachorum oculis, quia omne eisdem coquina aedificium consumeretur, ostendit.

Cumque iaciendo aquam et ignem quasie extinguendo

löschen zu müssen und machten dabei grossen Lärm. Von dem Tumult beunruhigt, kam der Mann Gottes herbei.

Sprechrezitativ Benedikt:

Ich erkenne, dass das Feuer nur in den Augen der Brüder existiert, nicht in meinen.

II, 2. Wunderchor

Rezitative Gregor, Petrus:

Trümmer erdrückten einen jungen Mönch.

Ruina conteruit puerulum.

Chor und Solo Benedikt:

Nun sum dignus, sed tantum d'

Chor:

Mira res! Mira res!

Eröffne dem Herrn deinen W.

Mönchschor:

Laboriosum nobis est propter aqua.

descendere, et idcirco necesse est ex eodem loco monasterium mutari.

Solo Benedikt:

In modico cavate!

Geht und höhlt jenen Felsen aus!

Chor:

Mira res! Mira res!

Solo Benedikt:

Warum seid Ihr traurig?

Chor:

perstreperent, pulsatus eodem tumultu vir Domini advenit.

Consideo, eundem ignum in oculis fratrum esse, in meis vero non esse.

Gregor S. 40

Ruina conteruit puerulum.

9.8

nur ein Wort, so wird mein

et spera in eum.

Es ist sehr müsam für uns, jeden Tag zum See hinab zu steigen, um das Wasser zu holen. Das Kloster muss unbedingt von dort verlegt werden.

Ite, et rupem illam in modico cavate!

Geht und höhlt jenen Felsen dort behutsam aus!

Gregor S. 140

Wunder, oh Wunder!

Gregor S. 163

Quare de panis inopia vester animus contristatur?

Warum seid Ihr traurig, weil ihr kein Brot habt?

musicalion
klicken für mehr

Weil wir kein Brot haben.

Trio Benedict, Petrus, Gregor:

Hodie quidem minus est.

Solo Benedict:

Morgen jedoch werdet ihr im Überfluss haben.

Chor:

Mira res! Mira res!

Überall ist Gott gegenwärtig, und die Augen des Herrn schauen an jedem Ort auf Gute und Böse.

Sprechrezitativ Petrus, Gregor:

Wo sie beteten, stand ein seit Langem
einem Deckel versehen war. W
im Gebet verharrte, fing der
denn das Fass hatte sich gar
sich zur Seite und das Öl erg
das Pflaster, wo sie knieten.

Chor:

Mira res! Mira res!

Eröffne dem Herrn deinen Weg und vertrau auf ihn.

II, 3. Scholastika

Solosopran Scholastika: Constituenda

Chor: Revela ad Dominum viam tuam et spera in eum.

Solo Scholastika: (aus "Elias" von F. Mendelson-B.): Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Säuseln und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

Kanon Frauenchor (dreistimmig): Herr bleibe bei uns, denn es

*Hodie quidem minus est, sed die crastina abundanter habebitis.
Heute gibt es zwar nur wenig, morgen jedoch werdet ihr im
Überfluss haben.*

Wunder, oh Wunder!

R XIX, 1

*Ubique divinam esse praesentiam et oculos Domini in omni loco
speculari in nos et in malos.*

Gregor S. 178

*+ diuturne vacuus erat ab oleo
rectus vir, ab hac causam, in
entum eiusdem dolei oleo
atque sublevato, oleum quod
entum loci, in quo*

Revela ad Dominum viam tuam et spera in eum.

R, Prolog 45 Wir wollen eine Schule einrichten

Eröffne dem Herrn deinen Weg und vertrau auf ihn.

musicalion
klicken für mehr

will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.

Solo Scholastika:

Lass mich diese Nacht nicht allein.

Rezitativ Mönchschor:

Wird ein Bruder zu einer Besorgung ausgeschickt, darf er sich nicht herausnehmen, draußen zu essen, auch wenn ihn jemand sehr dazu drängt.

Duett

Benedikt: Manere extra cellam nullatenus possum

Scholastika: Quaeso te, ne iste nocte me deseras.
Lass mich diese Nacht nicht allein.

Scholastika:

Lasst uns lieben, denn er hat uns -

Rezitativ Petrus:

Sanctimonialis autem femina mensam posuit.

Rezitativ Petrus und Gregor:

et caput in manibus omnipot.

Rezitativ Petrus, Gregor und Scholastika:
rogatura declinavit.

Scholastika:

Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.

Rezitativ Petrus:

Als sie dann das Haupt vom Tisch erhob, blitzte und donnerte es so stark und ein gewaltiger Wolkenbruch ging nieder.

Soloarie Scholastika: ("Das Hohe Lied der Liebe" 1. Kor.13, Auswahl aus den Versen 1-13)

Wenn ich mit Menschen- und Engelszungen redete und hätte die

Gregor S. 189

Quaeso te, ne iste nocte me deseras.

R 51, 1

Frater qui pro quovis responso dirigitur, non praesumat foris manducare, etiam si omnino rogetur a quovis.

Ich darf auf keinen Fall ausserhalb des Klosters bleiben.

Lass mich diese Nacht nicht allein.

Ep.1. Joh. 4,19

prior dilexit nos.

*ihre Finger, legte die Hände
die Hände und flehte zum*

musicalion
klicken für mehr

Ep.1. Joh. 4,19

Nos diligimus, quoniam ipse prior dilexit nos.

Gregor S. 190

Cumque levaret de mensa caput, tanta coruscationis et tonitruum virtus tantaque inundatio pluviae erupit.

1. Kor. 13, 1-13

Si linguis hominum loquar et angelorum, caritatem autem non

Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf. Sie sucht nicht das ihre, sie lässt sich nicht erbittern.

Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Denn unser Wissen ist Stückwerk.

Wenn aber kommen wird das Vollkommene so wird das Stückwerk aufhören.

Nunc autem manet fides, spes, caritas, tria haec; maior autem ex his est caritas.

Solo Gregor

Und die Seele seiner Schwest
Himmel empor.

Rezitative Gregor:

Sechs Tage vor seinem Tod liess er
befiel ihn hohes Fieber, und grosse Hitze schwächte ihn.

Rezitativ Petrus: Von Tag zu Tag verfielen zunehmend seine Kräfte.

Solo Benedikt:

Dominus, non sum dignus, ut intras sub tectum meum, sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Unisonorezitativ Sopran, Alt, Tenor, Bass:

Er liess seine geschwächten Glieder von den Händen seiner Schüler stützen, so stand er, die Hände zum Himmel erhoben.

Novizenchor:

Et ultimum spiritum inter verba orationis efflavit.

hebeam, factus sum velut aes sonans aut cymbalum tinniens.

Caritas patiens est, benigna est caritas, non aemulatur, non agit superbe, non inflatur. Non quaerit, quae sua sunt, non irritatur.

Caritas numquam excidit. Sive prophetiae, evacuabuntur, sive scientia, destruetur.

Ex parte enim cognoscimus.

Cum autem venerit, quod perfectum est, evacuabitur, quod ex parte est.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.

specie caeli secreta penetrare.

musicalion
klicken für mehr

*...rem, aperiri sibi sepultram iubet. Qui
mox correptus febribus, acri coepit ardore fatigari. Cumque per
dies singulos languor ingravesceret.*

Messordinarium (Mathäusevangelium Kap. 8,8)

Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Gregor S. 198

Inter discipulorum manus inbecilla membra sustenans, erectis in caelum manibus stetit.

Gregor S. 199

Und hauchte unter Wortes des Gebetes seinen Geist aus.

Solosopran, Scholastika verklärt:
Pervenies.

R, LXXIII, 9
Du wirst ankommen

Ende

finis

Widmung:

Für Sr. Maria Amadea und Oblate Madeleine Francoise, die mich in die Welt und den Klang der Benediktinerinnen einführten

ALICUDI

anno domini 2008



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Benedikt von Nursia - Vita II,1 Der Teufel auf Monte Casino](#)

Komponist: [Martina Schäfer](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Liebe, Frieden, Bibel, Buße, Glaube

Reihe/Zyklus: Oratorium: Benedikt von Nursia

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Chor und Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop/Alt/Ten/Bass+Chor>SATB+OrgmP

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1), Gesang Solo>Alt(1), Gesang Solo>Bass(1), Gesang Solo>Sopran(1), Gesang Solo>Tenor(1), Orgel>mPed = OrgmP(1)

Oratorium für Chor (SATB), Soli (SATB) und Orgel

Gesamtdauer etwa 75 Minuten